

Klinikum tauscht „Röhren“ aus

Neue Tomographen mit geringerer Strahlenbelastung – Schnelligkeit des technischen Fortschritts belastet Budget

Von Stephanie Knostmann

MITTE-WEST. Das Klinikum investiert in neue Technik. Drei Computertomographen und zwei weitere Durchleuchtungsgeräte werden bis Juni angeschafft. Kostenpunkt: knapp 3 Millionen Euro.

Am Montag ist der neue Computertomograph im Schockraum in Betrieb genommen worden. Er liefert genauere Ergebnisse als das alte Gerät,

arbeitet schneller, und die Strahlenbelastung istfgeringer. Rund 80 Schwerstverletzte werden jährlich in der Röhre auf Kopfverletzungen, Organschäden und Brüche untersucht. „Da ist es extrem wichtig, dass man die Verletzung schnell herausbekommt“, erläutert Doktor Akhil Chandra, Leiter des Medizin-Controllings am Klinikum. Weil der Tomograph so genau bei der Diagnose



Im Schockraum: Jürgen Wiens (von links), Ulf Schröder, Evelyn Wulff, Ines Hauptmeyer, Sebastian Schulz und Silke Beneniß arbeiten seit Montag mit einem neuen Computertomographen. Damit sollen neben Unfallopfern auch Schlaganfall-Patienten untersucht werden. Fotos: regio24/Helge Landmann, Archiv (Comes, regio24/Helge Landmann)

von Schlaganfällen eingesetzt. Chandra rechnet mit 500 bis 800 solcher Untersuchungen pro Jahr.

Angeschafft wird auch ein Tomograph der jüngsten Generation, in dem insbesondere Herzpatienten untersucht werden, ebenso wie ein Planungs-Tomograph, in dem Patienten vor der Bestrahlung von Tumoren durchleuchtet werden. Eben-

falls neu: ein neurologisches Röntgen- und Durchleuchtungsgerät sowie ein Gerät zur Darstellung der Gefäße im menschlichen Körper.

Zusammen kosten alle Geräte 2,89 Millionen Euro. Das Klinikum finanziert die Investition mit Fördergeldern des Landes – und mit Eigenmitteln. Denn die Fördersummen des Landes halten nach Angaben

von Klinikumsdirektor Wilken Köster nicht mit der schnellen technischen Entwicklung mit. „Es wird immer schwieriger, diese Lücke zu füllen“, sagt er. An die Patienten oder die Krankenkassen würden die Ausgaben aber nicht weitergeben. Die Untersuchungskosten blieben gleich, versichern Köster und Chandra.



Wilken Köster.



Dr. Akhil Chandra.

ist, wird er auch